

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf, / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf, mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

8. Jahrgang

18. Juli 2014

Nummer 29



50 Jahre Kegeln in Kleinröhrsdorf – 35 Jahre Neubau Kegelbahn

In diesem Jahr stand unser Sommerfest unter dem Zeichen der beiden Jubiläen. Vor genau 50 Jahren fand der erste Kegelwettkampf unter dem Namen der SG Kleinröhrsdorf statt und auch die Kegelbahn bestand in diesem Jahr 35 Jahre. Ein Grund, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und zu feiern.

Bereits vor dem Festwochenende trafen sich an jedem Abend unsere 4 aktiven Mannschaften zu Freundschaftsspielen. Unsere Damen gewannen gegen Bretnig-Hauswalde, wo Diana Seidel mit einem neuen Bahnrekord und 452 Holz herausragte. Die I. Mannschaft siegte gegen Ohorn, Medingen konnte gegen unsere II. Mannschaft gewinnen und die III. Mannschaft besiegte Königsbrück. Die Stimmung war an allen Tagen fantastisch und der Spaß stand neben den sportlichen Leistungen stets im Vordergrund. Vielen Dank an unsere Gastmannschaften für ihre Glückwünsche und die „Mitbringsel“ sowie an die Firma „Radeberger Exportbierbrauerei GmbH“ für die lukrativen Preise.



Am Freitag stand mit der offiziellen Festveranstaltung der Höhepunkt auf dem Programm. Zahlreiche Gäste sind unserer Einladung gefolgt. Neben der Bürgermeisterin Ternes und der Ortschaftsratsvorsitzenden Helaß besuchten uns auch der Präsident des Kegelverbandes Sachsen, Sportfreund Rainer Mönlich und der Vorsitzende des Kreiskegelverbandes Bautzen, Ronny Schmidt. Natürlich gilt unser Dank auch den erschienenen befreundeten Vereinen aus Lückersdorf-Gelenau, Radeberg, Pulsnitz, Bischheim, Königsbrück, Ohorn und Bretnig-Hauswalde.

Nach dem feierlichen Einmarsch der aktiven Mannschaften hielt unser Vorsitzender Burkhard Thomas die Festrede, in der er den Werdegang unseres Vereins kurz schilderte und den Stellenwert des Vereins im Ort hervorhob. Sportfreund Christian Bittner, einer der Mitbegründer der ersten Wettkampfmannschaft

in Kleinröhrsdorf, schilderte eindrucksvoll die ersten Schritte in den Wettkampfsport.

Meist waren diese noch voll von Problemen und Unwägbarkeiten, da an eine eigene Kegelbahn noch nicht zu denken war. Erst 1978 begann der Bau der neuen Kegelbahn, deren Einweihung 1979 stattfand. Mit Bildern aus der Bauphase konnte die damalige Zeit anschaulich gemacht werden. Er dankte allen Mitstreitern und Helfern und appellierte an das Vermächtnis, welches wir heute noch haben.



Im zweiten Teil unseres kurzen Rückblicks stellte der sportliche Leiter unseres Vereins, Steffen Schurig, die Leistungen unserer Keglerinnen und Kegler in den Vordergrund. So waren unsere Frauen- und Männermannschaften im Laufe der zurückliegenden Jahre jeweils Kreismeister, in



Einzelwettbewerben stellten wir im Jugend- und Juniorenbereich die Kreismeister, bei den Herren und Senioren ebenfalls. Höhepunkt waren die drei Bezirksmeistertitel von Olaf Schurig sowie sein 4. Platz bei den Landesmeisterschaften.



Im Anschluss ergriff unsere Bürgermeisterin, Frau Ternes das Wort. Nach den Glückwünschen zum Jubiläum, brachte sie auch zum Ausdruck, welchen Stellenwert der Verein in Kleinröhrsdorf hat. Besonders positiv wurde ihre Aussage zum schon sehr lange reparaturbedürftigen Dach der Kegelbahn aufgenommen. Demnach sollen dazu in der nächsten Zeit Lösungen gesucht und Gespräche zwischen Stadt und Verein stattfinden. Wir sind dazu gern bereit und für alles offen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils ließ es sich der Präsident des Kegelverbandes Sachsen, Rainer Mönlich nicht nehmen, drei Sportfreunde mit der Ehrennadel des Kegelverbandes auszuzeichnen. Tina Hein und Olaf Kugler erhielten diese Auszeichnung nicht nur für ihre Leistungen als Mannschaftsleiter Ihrer Mannschaften in Bronze. Steffen Schurig wurde mit der Ehrennadel in Silber gewürdigt. Seine Leistungen rund um die Kegelbahn sind beispiellos und erhalten nun die entsprechende Anerkennung. Burkhard Thomas hatte jedoch noch eine Ehrung vorzunehmen. Für seine langjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied und seine ehrenamtliche Arbeit für den Verein erhielt Olaf Kugler die Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Silber (Bild links). Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten.

(-> Seite 6)

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstr. 18 ☎ **035952.28260**

Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@bretinig-hauswalde.de
 Internet www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung 03 51 50 17 888 0 ENSO NETZ
Stromstörung 03 51 50 17 888 1 ENSO NETZ
Trinkwasser 0 35 94-777-0 WVB Bischofswerda
Abwasser 0 35 28-4 33 30 AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112
 Krankentransport und
 Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

19.07. 9 - 11 Uhr Frau DS Schneider 03 59 52-3 41 14
 20.07. 9 - 11 Uhr Weststraße 3, Bretinig-Hauswalde

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

18.07. R.-Koch-Apo. Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3 035955-45268
 19.07. Linden-Apo. Langebrück, Liegauer Str. 6 035201-70011
 20.07. Heide-Apo. Radeberg, Schillerstraße 95 a 03528-442770
 21.07. Mohren-Apo. Radeberg, Hauptstraße 4 03528-445835
 22.07. Löwen-Apo. Radeberg, Badstraße 17 03528-442228
 23.07. Elefanten-Apo. Großröhrsdorf, Mühlstraße 1 035952-58915
 24.07. VITAL Apo. Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2 035205-59915

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

18.07. - 25.07. Frau DVM Tomeit, Wallroda,
 Tel.: 035200/24135 oder 0171/5776377

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Beschluss des Stadtrates Beschluss Nr.: StR333-51/14

über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013,
 die Behandlung des Jahresverlustes 2013 sowie die Entlastung
 der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2013
 des Eigenbetriebes Großröhrsdorf der Stadt Großröhrsdorf.

Nach § 19 Abs. 2 des Sächs.EigBG ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ortsüblich bekannt zu geben. In seiner Sitzung am 01.07.2014 hat der Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ratsmitglieder und Bürgermeisterin:	19
Anzahl der Stimmberechtigten:	19
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltungen:	0
Befangenheit:	0

Anlage zur Beschlussfassung:

Der Stadtrat Großröhrsdorf beschließt:

- 1 Feststellung des Jahresabschlusses**
- 1.1 Bilanzsumme 7.118.882,32 €**
- 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf**
- das Anlagevermögen 6.975.216,75 €
- das Umlaufvermögen 143.665,57 €
- 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf**
- das Eigenkapital 1.942.495,91 €
- die Sonderposten 2.755.380,09 €
- die Rückstellungen 39.379,16 €
- die Verbindlichkeiten 2.378.039,68 €
- Rechnungsabgrenzungsposten 3.587,48 €
- 1.2. Jahresergebnis - 7.788,70 €**
- Summe der Erträge 972.815,51 €
- Summe der Aufwendungen 980.604,21 €
- 2. Verwendung des Jahresergebnisses**
- 2.1. bei einem Jahresüberschuss**
- Tilgung des Verlustvortrages
- Einstellung in Rücklagen
- Abführung an den Kernhaushalt der Stadt
auf neue Rechnung vorzutragen
- 2.2. bei einem Jahresfehlbetrag**
- Tilgung aus dem Gewinnvortrag
- Ausgleich aus dem Kernhaushalt der Stadt
auf neue Rechnung vorzutragen - 7.788,70 €
- Entnahme aus Rücklagen

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 (Anlage 4) des „Eigenbetrieb Großröhrsdorf“ unter dem Datum vom 19.05.2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Großröhrsdorf für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des „Eigenbetrieb Großröhrsdorf“. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 19.05.2014

Dr. Prasuhn, Wirtschaftsprüfer
INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2013 des Eigenbetriebes Großröhrsdorf werden gemäß § 19 Abs. 2 des SächsEigBG in der Zeit vom

Montag, dem 21.07.2014 bis Donnerstag, dem 31.07.2014

in der Finanzverwaltung der Stadtverwaltung Großröhrsdorf zu den üblichen Geschäftszeiten ausgelegt.

Eigenbetrieb Großröhrsdorf der Stadt Großröhrsdorf

Katrin Säring, Kaufmännische Betriebsleitung

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Mitteilung des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Bretnig-Hauswalde

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2013 des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ werden gemäß § 19, Abs. 2 SächsEigBG **in der Zeit vom 31.07.2014 bis 11.08.2014**, in der Finanzverwaltung der Stadtverwaltung Großröhrsdorf und in der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde, zu den üblichen Geschäftszeiten ausgelegt. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013, die Verwendung des Jahresgewinnes 2013, die Entlastung der Leiterin des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Bretnig-Hauswalde zum 31.12.2013 sind nach § 19, Abs. 2 des SächsEigBG ortsüblich bekannt zu geben. Diese Unterlagen sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers hängen in der o. g. Frist in den Schaukästen am Gemeindeamt Bretnig und auf dem Dorfplatz Hauswalde aus.

Liebmann
Leiterin des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“
der Gemeinde Bretnig-Hauswalde

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Beschluss der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09.07.2014

Beschluss 24 – 53/14:

Gesamtfinanzierung des 1. Bauabschnitts des Projekts „Neubau einer Grundschule ...“

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse können Sie den Aushängen in den Schaukästen am Gemeindeamt Bretnig und auf dem Dorfplatz Hauswalde entnehmen.

Liebmann
Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Von der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates berichtet:

Am 07.07.2014 fand im Gemeindezentrum die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates statt.

Frau Helaß begrüßte die neuen Ortschaftsräte und beglückwünschte sie zur Neu- bzw. Wiederwahl. Sie wünschte ihnen bei ihrer Arbeit viel Kraft und eine gute konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Ortschaft.

Als langjähriges Ortschaftsratsmitglied wurde Herr Leipold feierlich verabschiedet. Dank sprach Frau Helaß auch dem stellvertretenden Ortsvorsteher Frank Hauße für seine geleistete Arbeit in den vergangenen 5 Jahren aus.

Herr Schneider gibt die Richtigkeit der Ergebnisse der Kommunalwahl bekannt, bevor die Ortschaftsräte einstimmig durch Beschluss feststellten, dass niemand durch Hinderungsgründe von der Tätigkeit als Ortschaftsrat ausgeschlossen ist.

Frau Helaß verpflichtete die Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.



Ortsvorsteherin Heidrun Helaß und stellv. Ortsvorsteher Frank Hauße

Im Anschluss daran gab Frau Helaß einen Bericht über die Arbeit des Ortschaftsrates in den vergangenen 5 Jahren. Vieles konnte geschaffen bzw. begonnen werden. Die zwei größten Investitionen in der vergangenen Legislaturperiode sind unumstritten die Errichtung des Gemeindezentrums und der Neubau der Kindereinrichtung „Erfinderkinder“. Im Anschluss daran wurde ein neuer Ortsvorsteher gewählt. Es standen zwei Bewerber zur Wahl.

Zum einen die amtierende Ortsvorsteherin und der neu gewählte Ortschaftsratsrat Volker Müller. Nach einigen Diskussionen wurde die Wahlhandlung durchgeführt. Das Wahlergebnis lautet 3 Stimmen für Herrn Müller und 4 Stimmen für Frau Helaß. Somit bleibt Frau Helaß nach 13 Jahren auch weitere 5 Jahre im Amt.

Der stellv. Ortsvorsteher Herr Hauße verpflichtete und vereidigte Frau Helaß. Im Anschluss gratulierten die Ortschaftsräte und Gäste zum erneuten Wahlsieg. Es schloss sich die Wahl zum stellv. Ortsvorsteher

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

an. Frank Hauße wird als einziger Kandidat vorgeschlagen und erhielt alle 7 Stimmen.

Viele Aufgaben stehen in den nächsten Jahren an. Zuerst gilt es, den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vorzubereiten, bevor am 01.09.2014 die Bewertungskommission nach Kleinröhrsdorf kommt. Weitere Aufgaben warten darauf, gelöst zu werden. Das sind insbesondere die Gestaltung des Festplatzes, die Erneuerung des Daches der Kegelhalle und die Beleuchtung des Radweges.

Frau Helaß dankt für die Glückwünsche und wünscht sich eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und dem Stadtrat.



Freiwillige Feuerwehr Großröhrsdorf

Ehrung für verdienstvolle Feuerwehrarbeit

Am 28. Juni 2014 wurden im Rahmen des 5. Landesfeuerwehrtages in Bautzen durch das Staatsministerium des Innern verdienstvolle Angehörige sächsischer Feuerwehren geehrt.

Aus der Hand des sächsischen Ministerpräsidenten Herrn Tillich erhielt ich das „Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber“ für Verdienste um die Entwicklung des Brandschutzes im Freistaat Sachsen.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei den Menschen bedanken, die mich für diese Ehrung vorgeschlagen haben.

Für mich ist es eine besondere persönliche Ehrung, die eine 40-jährige aufopferungsvolle ehrenamtliche Dienstzeit zum Aufbau und Bestand einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Großröhrsdorf würdigt. Ich wünsche mir, auch weiterhin einen entscheidenden Beitrag für die tägliche Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Großröhrsdorf, für die Sicherheit unserer Bürger und für ein lebenswertes Großröhrsdorf zu leisten.

Dieter Ansoerge

Stellv. Wehrleiter/Technik, Freiwillige Feuerwehr Großröhrsdorf



Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

Abiturfeier 2014

Am Freitag, dem 04.07. konnte der Schulleiter des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums 47 Absolventen zum erfolgreichen Abitur beglückwünschen. Das entspricht einer 100%igen Bestehensquote.

Als beste Abiturientinnen und Abiturienten beendeten mit der Note 1,2 Felix Schuster und mit der Note 1,3 Magdalena Höfs ihre 12-jährige Schulzeit. Insgesamt haben elf Schüler eine Eins vor dem Komma ihrer

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Abiturnote. Die beiden Besten erhalten das e-fellows.net-Stipendium, welches ihnen u.a. einen kostenfreien Internetzugang für 60 Stunden im Monat für mindestens ein Jahr und u.a. Zugriffe auf über 700 professionelle Datenbanken ermöglicht und bei entsprechenden Studienleistungen bis zur Promotion verlängert werden kann.

In der Feierstunde im Schützenhaus Pulsnitz zeichnete der Schulleiter weiterhin Jahrgangsbeste Felix Schuster und Magdalena Höfs besonders engagierte Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs aus. Auf Grund guter Leistungen im LK Physik erhielt Felix Schuster den Buchpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft. Mit dieser Mitgliedschaft wurden auch Theresa Werner, Robin Rölke, Nico Gnauck, Sebastian Obermann und Hannes Schreiter ausgezeichnet. An Felix konnte außerdem der Buchpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung überreicht werden.

Die Vorsitzende des Fördervereins des Gymnasiums, Frau Glöer nahm die Ehrung für die zwei engagiertesten Schüler des Jahrgangs, verbunden mit guten Leistungen, vor. Die Auszeichnung, gestiftet vom „Fond der gemeinnützigen Stiftung städtischer Einwohner Großröhrsdorf“ ging an Felix Schuster und Jonathan Adler.

Ein besonderer Dank ging an Julia Brose, Melanie Sietzy, Maria Kotzsch, Anne Kuhnert, Ferdinand Lorek, Sebastian Obermann und Christoph Weber für ihr jahrelanges Wirken im Klassikchor „Subitoforte“, an Tobias Danch für sein Engagement im Streitschlichterteam, an Sophie Roch, Theresa Werner, Simon Rösler und Franz Werner für die Ausgestaltung von Konzerten und Feierstunden sowie an Jonathan Adler (Leiter des Sportrates) und Christoph Weber für ihre sehr guten Leistungen bei Wettkämpfen von „Jugend trainiert für Olympia“. An Anne Hüfner, Felix Schuster und Tim Umlauf konnten die Trainerlizenzen C erworben im Rahmen des sportlichen Profils übergeben werden.

Beim sich anschließenden Abiturball feierten die Abiturienten gemeinsam mit ihren Familien und Freunden das erfolgreiche Ende ihrer Schulzeit.

-kgf-



Jahrgangsbeste Felix Schuster und Magdalena Höfs



Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Ferientipp der Stadtbibliothek Großröhrsdorf

Startschuss für den Buchsommer 2014 erfolgt

Bereits seit dem 14. Juli läuft auch in der Stadtbibliothek Großröhrsdorf die Aktion „Buchsommer Sachsen 2014“. Dafür hat die Bibliothek exklusiv 100 neue Bücher gekauft, die insbesondere für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren lesenswert sind. Es wurden Fördermittel in Höhe von 550 € sowie die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 500 € eingesetzt. Es lohnt sich also auf jeden Fall, in die Bibliothek zu kommen. Der „Buchsommer in Sachsen“ wird erst am 29. August enden.

Wer teilnehmen möchte, erhält zu Beginn der Aktion einen Clubausweis, ein Lesezeichen und ein Leselogbuch. Die gelesenen Bücher werden im Leselogbuch dokumentiert. Wer drei Bücher liest, erhält ein Zertifikat. Übrigens findet die Übergabe der Zertifikate im September im Rahmen einer Abschlussveranstaltung statt.

Der Buchsommer Sachsen wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und organisiert durch den Deutschen Bibliotheksverband e. V. Landesverband Sachsen.

Kindertageseinrichtungen

Stadtforscher in Großröhrsdorf unterwegs

In der AWO Kita Bummiland und Regenbogenland wurde in diesem Jahr an einem ganz besonderen Projekt gearbeitet. Die Kinder hatten sich vorgenommen, ihre Stadt, in der sie wohnen, unter die Lupe zu nehmen. Viele Forscherfragen wurden zu Beginn gesammelt und es galt, diese zusammenzutragen und einen Plan zu schmieden.



Einige Entdeckertouren durch die Stadt waren nötig, um alles zu erkunden. Um diese planen und organisieren zu können, war den Kindern ein Stadtplan sehr nützlich, welcher mit Hilfe von Eltern angefertigt wurde. Das Orientieren auf dem Stadtplan wurde eifrig geübt und es kamen immer wieder neue Fragen zur Stadt hinzu. Die Kinder suchten auf dem Stadtplan ihre eigenen Straßen und die der Freunde. Viele der Straßen konnten abgelaufen werden und bei einigen Kindern war die Kindergruppe herzlich eingeladen zu einem Besuch, um den heimischen Spielplatz zu nutzen. Bei dieser Gelegenheit entstand die Frage danach, was eigentlich ein Nachbar ist und wer einen Nachbarn haben kann.

Viele Großröhrsdorfer Firmen und Einrichtungen konnten wir besuchen und in einigen sogar selbst Hand anlegen. So erfuhren wir zum Beispiel in der Stadtdruckerei, wie unser Stadtanzeiger gedruckt wird und im technischen Museum schauten wir, wie die Webstühle von früher funktionierten. In der Kita wurden daraufhin eigene Webrahmen angefertigt, an denen dann kleine Kunststücke gewebt wurden. In der Firma Sprenger erfuhren wir, wie ein großer Sonnenschirm entsteht und in der Bäckerei im Kaufland durften wir Kekse backen. Die Kirche und das Rathaus beeindruckten die Kinder sehr. Beide Gebäude wurden von ihnen in der Kita nachgebaut.

Unsere Vorschulkinder erforschten die Stadt mit dem Blick durch die Linse. Mit Fotoapparaten ausgestattet, hatten sie besondere Motive der Stadt im Blick. Aus diesem fotografischen Spaziergang entstand eine Großröhrsdorfer Fotoausstellung.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Zum Ende des Projektes konnten sich einige unserer Kinder sogar in einem Wissensquiz rund um Großröhrsdorf beteiligen und ihr neues Wissen unter Beweis stellen.



Das unsere Stadt und Nachbarschaft erforscht werden konnte, ist auch vielen Helfern zu verdanken, welche uns entweder begleitet oder beraten haben, uns ihre Türen und Tore geöffnet haben und immer wieder geduldig erklärt und unsere vielen Fragen beantwortet haben. Wir sagen dafür allen, die uns in diesem Projekt begleitet haben Dankeschön!

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Anita Ziegenbalg	am 19.07.	zum 83. Geburtstag
Herrn Günther Fleischer	am 19.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Hannelore Seidel	am 20.07.	zum 79. Geburtstag
Herrn Peter Kindermann	am 20.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Ilse Schwenke	am 20.07.	zum 83. Geburtstag
Herrn Rudolf Lange	am 20.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Böhme	am 21.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Irmgard Steinert	am 22.07.	zum 87. Geburtstag
Herrn Georg Stelzer	am 22.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Klaus Petzold	am 22.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Elsbeth Mildner	am 23.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Andreas Gärtner	am 23.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gerhard Ott	am 23.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hans-Dieter Scheibe	am 23.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Thea Schöne	am 23.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Traute Böhme	am 24.07.	zum 91. Geburtstag
Frau Brigitte Kunz	am 24.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Thea Kneschke	am 24.07.	zum 89. Geburtstag
Herrn Wennemar Senf	am 25.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Annemarie Neumann	am 25.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Steffi Müller	am 25.07.	zum 73. Geburtstag

Seniorengeburtstage im OT Kleinröhrsdorf

Frau Marlies Granzow	am 23.07.	zum 72. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

www.grossroehrsdorf.de
www.bretnig-hauswalde.de

Jubiläen in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Christiane Blümel	am	20.07.	zum	70. Geburtstag
Frau Christa Wagner	am	21.07.	zum	87. Geburtstag
Frau Annerose Jensen	am	22.07.	zum	70. Geburtstag
Frau Hannelore Hornig	am	23.07.	zum	74. Geburtstag
Frau Erika Zimmermann	am	24.07.	zum	80. Geburtstag
Herrn Werner Horn	am	25.07.	zum	77. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände

50 Jahre Kegeln in Kleinröhrsdorf ...

(Fortsetzung von der Titelseite)

Der Abend fand seinen Ausklang bei Live-Musik der Band Frito-Kids, deren Klänge erst in den Morgenstunden verhallten.

Traditionell wurde der Samstag begonnen. Sechs Freizeitteams traten an, um den Titel des Clubmeisters zu erringen. Mehr als 5 Stunden wurde



gefigtet. Im Finale standen sich dann die Kegler vom Club „Underberg“ und der Titelverteidiger „Goldener Kegel“ gegenüber. Mit Personalproblemen angetreten, lieferte der „Goldene Kegel“ eine eindrucksvolle Vorstellung und gab sich keine Blöße. Der erneute und somit 7. Titelgewinn war unumstritten. Gratulation!

Am Nachmittag hatten wir für alle Kinder etwas Besonderes vorbereitet. Beim Puppenspiel wurde „Der Schatz in den Mühle“ gesucht. Es hatten sich einige Kinder im Festzelt versammelt und auch die Erwachsenen wurde beobachtet, wie sie ausgelassen mit lachten.

Nach einem spannenden WM-Fußballspiel am Abend wurde die gute Stimmung mit in die Nacht genommen. Die Condor – Disco fand genau das richtige Gespür und so wurde es ein ausgelassener Abend.

Tradition auch am Samstag. Vogelschießen, ein volles Festzelt bei Kaffee und Kuchen, Platzkonzert des Spielmannszuges und Preiskegeln.

Das Vogelschießen war zum ersten Mal verregnet, was aber der Schützengilde die Stimmung nicht nehmen konnte. 41 Starter suchten ihren neuen König. Die ersten Federn und Hauptpreise waren schnell verteilt, doch dann entwickelte sich ein zähes Ringen um den „letzten Span“. Nach mehr als 4,5 Stunden erlöste Heiko Kirstan die Schar der durstigen Schützen und ließ sich würdig feiern. Nun regiert er für ein Jahr in Kleinröhrsdorf. Vielen Dank an dieser Stelle an den Grillmeister Jens Deutschmann, der drei saftige Schweinekeulen am Spieß grillte und so die Gaumen aller Anwesenden verwöhnte.

Vereine und Verbände



Beim Preiskegeln ging es am Sonntag richtig zur Sache - der Ehrgeiz war bei Jung und Alt geweckt. Versuchten die Titelverteidiger der Vorjahre an die vergangenen Leistungen anzuknüpfen, wollten andere die Chance der Stunde nutzen. Und da nicht jeder mit seiner Leistung zufrieden war, gab es so manche Überraschung. Am Ende hießen die Sieger Lena Franke (Kinder, 20 Kegel), Johannes Wacker (Jugend, 19 Kegel), Annett Wacker (Frauen, 23 Kegel) und Holger Kunz (Männer, 22 Kegel).

Im Festzelt war unterdessen Hochbetrieb. Die tollen Kuchen unserer freiwilligen Bäcker locken jedes Jahr viele Feinschmecker an. Beim Auftritt vom Frederike Kirstan und dem Kleinröhrsdorfer Spielmannszug ließ man es sich richtig gut schmecken. Der einsetzende kräftige Regen sorgte dafür, dass niemand das Zelt verlassen konnte und so blieb vom Buffet fast nichts übrig.

Eine ereignisreiche Woche liegt nun hinter uns und wir möchten uns bei all unseren Gästen bedanken, die mit uns diesen denkwürdigen Moment gestaltet haben. Unser Dank geht aber auch an alle Organisatoren, freiwilligen Helfer, Kuchenbäcker und Sponsoren.

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen und Privatpersonen, die uns mit finanziellen Mitteln oder Sachspenden unterstützt haben (alphabetisch): Autohaus Steinert, Autoreparatur Mirko Leuthold, auto-service Schütze, Bäckerei Kunath, Bäckerei Leipold, Baywa Großröhrsdorf, Confiserie Mellina, Dr. Dick, Dr. Simona Winckler, ElefantenApotheke, Euronics Radeberg, Festplatzgaststätte Johnne, Fliesenleger Udo Hilbert, Flock und Print Bretinig, Freizeitclub „Goldener Kegel“, Gasthof „Zum Stern“, Gut Heinrichshof, Gärtnerei Geisler, Heidrun Helaß, Heizungsbau Steffen Hempel, Hogasport Radeberg, Katrin Hommel, Ihr Friseur, Intersport Bretinig, LUX Oase, Malerbetrieb Bachmann, Marion`s Textiladen, Papperlapapp Radeberg, Metallbau Uwe Hartmann, Physiotherapie Claudia Wolf, Rico Glase, Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Therapiezentrum Heiner Kramm, Tiefbau Ringo Fehre, „Trattoria“ Großröhrsdorf, Uwe Schuster

SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln
www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de



Wanderverein Großröhrsdorf e. V.

Wanderung am 20.07. – Eis essen bei Fürst Pückler

Die Mitglieder des Wanderverein Großröhrsdorf e.V. und Gäste treffen sich am Sonntag, dem 20.07.14, um 9:00 Uhr auf dem kleinen Parkplatz hinter dem Rathaus. Von hier fahren wir mit den Autos nach Bad Muskau.

Auf dem Parkplatz am Pücklerpark beginnt unsere Wanderung. Entlang der Neiße vorbei am Alten Schloss gehen wir über die Doppelbrücke, weiter führt unser Weg am Pücklerstein vorbei. Über die Prinzenbrücke erreichen wir den Nachtigallensteig der uns zum Englischen Haus führt.

Weiter geht es auf der Kastanienallee zum Vorwerk. Durch Felder kommen wir zurück zum Park mit Lilienteich, Observatorium und Herrenberg. Über den großen Hermannsweg erreichen wir wieder die Doppelbrücke.

Jetzt bewandern wir den deutschen Teil des Parkes, indem wir vorbei am Neuen Schloss zum Bergpark wandern, um je nach Wetterlage nach ca. 13 oder 15 km unseren Ausgangsort zu erreichen. Anschließend kann noch das Schloss besichtigt und das Eiscafé besucht werden.

Die Verpflegung während der Wanderung erfolgt aus dem Rucksack. Bitte Personalausweis mit einstecken! Die Anmeldungen zur Wanderung und der zur Verfügung stehenden PKW bitte bis Freitag, den 18.07.14, im

Vereine und Verbände

Schreibwarenladen Zöllner abgeben. Schönes Wanderwetter und eine rege Teilnahme erhofft der Wanderleiter Dietrich Wächter

Seniorenwanderung am 23.07.14 - Auf dem Reitsteig um die Thorwalder Wände

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 23.07.14, um 8:00 Uhr auf dem großen Parkplatz hinter dem Rathaus. Mit den Autos fahren wir über Sebnitz ins Kirnitzschtal. Hier am großen Zschand beginnt unsere Wanderung. Es geht zunächst am Zeughaus vorbei zum Hochhübelweg. Steil und steinig geht es nach oben. Von hier laufen wir auf schmalen und mit viel Wurzeln durchwachsenem Pfad auf dem Reitsteig zur Hickelhöhle. Trittsicher sollte man sein.

Die Hickelschlüchte abwärts gehend erreichen wir wieder den großen Zschand und später den Parkplatz. Die Tour ist ca. 13 km lang. Pausen sind eingeplant. Die Verpflegung bitte im Rucksack mitbringen. Auf dem Rückweg besteht die Möglichkeit für eine Kaffeepause im Zeughaus.

Die Meldungen mit Angabe freier Autoplatze bitte bis Montag, den 21.07.14, um 13:00 Uhr im Schreibwarenladen Zöllner abgeben. Auf gutes Wanderwetter hoffen die Wanderleiter R. Huback und K. Mittag



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik Landesmeister und Vizelandesmeister

Nach dem Landesmeistertitel im Speerwurf von Maximilian Eckert (MJU20) beim Winterwurf, holt Tim Hatzel (MJU16) erneut den Landesmeistertitel im Diskuswurf für die SG Großröhrsdorf.

In einem spannenden Wettbewerb setzte er sich im 4. Versuch mit 47,30 m an die Spitze der starken Konkurrenz (Platz 1-5 über 45 m). Gleichzeitig wurde er beim Kugelstoßen Vizelandesmeister.

Eine hervorragende Leistung von Tim und wir gratulieren ihm alle ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg für sein Ziel, die Normerfüllung zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Super Tim!

In der gleichen Altersklasse belegte Julian Stadie mit persönlicher Bestleistung von 5,53 m im Weitsprung einen achtbaren 4. Platz. Für einen Platz auf dem Siegerpodest fehlten nur 19 cm. Zugleich errang er zwei 7. Plätze im 100-m- und 80-m-Hürdenfinale. Auch unsere jüngsten Athleten der AK 12 und 13



Bildunterschrift: Bundestrainer Sven Lang unterstützt Tim Hatzel / Landesmeister Diskus.

konnte wertvolle Erfahrungen von ihrer ersten Landesmeisterschaft mitnehmen. Sie hatten sich viel vorgenommen und waren natürlich etwas aufgeregt, bei ihrer ersten Teilnahme an einer Landesmeisterschaft. Von dieser Last etwas gehemmt konnten viele nicht so recht ihre eigentlichen Leistungen abrufen. Bei den Hürdensprints waren unsere Sportler gut dabei, Janik Israel verfehlte nur knapp das Finale und Josi Rentzsch konnte es mit neuer Bestleistung erreichen. Am Tag zuvor konnte auch Johanna Dick in einem harten 800-m-Lauf eine neue persönliche Bestleistung laufen. Ansonsten lief es für die Jüngeren eher nach dem Motto: „dabei sein ist Alles“.

Alles in allem repräsentierten unsere Teilnehmer die Leichtathletik der SG Großröhrsdorf auf Landesniveau würdig, nicht zuletzt durch ein vorbildliches Verhalten.

Am 28. Juni konnte Maximilian Eckert bei der LM der MJU 20 in Leipzig, leider nur den 5. Platz erreichen. Entsprechend den Vorleistungen hatte sich Max natürlich mehr vorgenommen, aber leider war er durch einen Infekt sichtlich geschwächt.

Am gleichen Tag fanden in Pirna die Bezirksmeisterschaften in den Einzelwettkämpfen statt, an denen in diesem Jahr auch Sportler der U16 teilnehmen durften. Julian Stadie (M15) erkämpfte sich im Finale über

Vereine und Verbände

100 m und im Hochsprung den 3. Platz. Beim Hochsprung konnte er sich von 1,45 m deutlich auf 1,55 m steigern und hat noch riesiges Potenzial. Im Weitsprung erreichte er mit nur 6 cm Rückstand sogar den 2. Platz und konnte sichtlich zufrieden die Heimreise antreten.

Tim Wecke (M12) konnte bei seinem ersten großen Wettkampf im Speerwurf überzeugen.

Er ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und konnte seine gute Leistung von den Kreis- Kinder u. Jugendspielen nochmals auf 24,91 m steigern und damit den Bronzerang erreichen.

In der gleichen Altersklasse holte sich Janik Israel im Hochsprung mit 1,38 m den Vizebezirksmeistertitel und konnte sich auch für das 60m Hürdenfinale qualifizieren. Dort belegte er mit einer deutlichen Leistungssteigerung den 5. Platz. (Pers. Bestleistung 10,74 s)

Til Laudel, der zum ersten Mal an einer BM teilnahm, konnte in seinem 75-m-Sprint auch überzeugen, denn er lief ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung.

In der W13 trat Lara-Sophie Hauffe im Hochsprung an und erreichte den 5. Platz, was jedoch deutlich unter ihren Möglichkeiten war. Dafür qualifizierte sich Lara im Hürdensprint für das Finale, wo sie auf Grund fehlender Steigerungsmöglichkeiten mit dem 6. Rang vorlieb nehmen musste. Josi Rentzsch (W12) erreichte mit einer eher mäßigen Leistung beim Hochsprung ebenfalls den 5. Rang. Dafür konnte sie beim 800-m-Lauf mit einer neuen Bestleistung (2:43 min) aufwarten und hier auch den 5. Platz belegen. Elsa Zaunick (W11) konnte im Ball werfen mit 36,50 m nicht ganz ihre Bestleistung abrufen und musste sich deshalb mit dem Silberang begnügen. Beim Hürdenlauf überzeugte sie jedoch mit neuen Bestleistungen, erreichte das Finale, wo sie mit einer hundertstel Sekunde geschlagen auf den Bronzerang verdrängt wurde. Noch bitterer traf es Elsa im 50-m-Sprintfinale, was sie ebenfalls mit einer top neuen Bestzeit lief. Die super Zeit von 7,82 s reichte nur für einen 4. Platz.

Trotzdem super Elsa! Für einige andere Großröhrsdorfer Sportler lief es an diesem Tag nicht so toll.

Zwecks Punktenorm im Mehrkampf, die Viele in diesem Jahr noch erreichen wollen, ging es schon am 18. Juni zum Abendsportfest nach Pirna. Hier legte Ben Elias Kunze (M13) einen genialen Wettkampf hin und konnte in allen Disziplinen überzeugen. Angestachelt vom knappen Scheitern an der Norm in Großröhrsdorf lieferte er nur Bestleistungen und man spürte ihm an, dass er die Norm unbedingt erreichen will. Am Ende waren es dann 41 Punkte mehr und ein sichtlich zufriedener Ben. Auch Janik Israel (M12), der viel gut zu machen hatte, konnte sich stark motivieren und über den Willen eine deutlich neue Bestzeit von 2:46 min im 800-m-Lauf abliefern. Auch er erreichte dadurch die Mehrkampfpunktenorm, genau wie Elsa Zaunick (W11) die ihre Gesamtpunktzahl zu Großröhrsdorf nochmal deutlich steigerte. Am Ende haben es 3 Sportler von 7 geschafft, die Punktenorm zu erreichen, was doch ein sehr erfreuliches Ergebnis ist. Es sollte für die Sportler, die dieses Ziel noch nicht erreichen konnten, ein Ansporn sein mitzuziehen. Die Rollen ändern sich halt von Jahr zu Jahr, denn Ben und Janik haben sich 2013 lange an der Punktenorm die Zähne ausgebissen, im Gegensatz zu Tim und Josi, die in den ersten WK schon ihr Ziel erreicht hatten.

Bereits am 24. Mai fanden die Bezirksmeisterschaften im Mehrkampf in Riesa statt. Dort konnten sich Shirin Birnbaum und Tim Wecke respektable Plätze unter den ersten Zehn erkämpfen. Bitterer Beigeschmack für Tim, er verpasste mit nur 2 Punkten die Kadernorm.

Kopf hoch und weiter kämpfen!

I.G.

Wanderfreunde Brettnig-Hauswalde

Die Juliwanderung führte uns in die Dresdner Heide. Von Liegau-Augustusbad wanderten wir auf dem Leichenweg (früher Bischofsweg) über die Röder vorbei an der Kläranlage Lotzdorf. Anschließend liefen wir an der Bahnstrecke Dresden-Radeberg entlang. Über den Weg aus Richtung Hofewiese kamen wir nach 10 km wieder zum Ausgangsort. In der Pechhütte wurde das Mittagessen eingenommen und 18 Wanderfreunde bedankten sich beim Wanderleiter Werner Haufe.

F.G.

Vereine und Verbände



Heimatförderverein Bretnig-Hauswalde

Ein gelungenes Familienfest zum Open Air in Hauswalde

Das 20. Jubiläum der Gründung des Heimatfördervereines stand ganz im Sinne der Familie. Bereits zur Ausstellungseröffnung am Samstagabend kamen große und kleine Leute, um sich sowohl die hervorragenden Fotos von Christian Fichte als auch die Entwicklung der verschiedenen Interessengruppen des Heimatfördervereines anzuschauen.



Ausstellungseröffnung

Der Sonntag stand dann ganz im Mittelpunkt der Familie. Für die Kleinen waren ein Kinderkarussell und eine Hüpfburg aufgebaut. Beide Stationen wurden ununterbrochen von den Kindern in Beschlag genommen. Beklatscht und bejubelt wurden die mutigen Fahrer beim Seifenkistenrennen und bestaunt die erfolgreichen Schützen beim Adlerschießen. Ein Dank geht an die Kinder der Jugendfeuerwehr, die mit ihrem Einsatz an der Kaffee- und Kuchentafel für gute Nachmittagsstimmung sorgten. Dort lief dann eine Modenschau des Freizeitmarktes Hauswalde. Auch hier traten junge Models mit auf und präsentierten Sport- und Freizeitmode für ganz verschiedene sportliche Aktivitäten. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittages waren die Kinder der Artistenschule Coswig, die ihre einstudierten Nummern einem begeisterten Publikum zeigten. Die jungen Künstler wurden beklatscht, bestaunt und auch angefeuert. Bei der anschließenden Kinderdisko gab es dann noch einmal viel Spaß an Bewegung nach Musik.



Adlerschießen

Die jungen Künstler wurden beklatscht, bestaunt und auch angefeuert. Bei der anschließenden Kinderdisko gab es dann noch einmal viel Spaß an Bewegung nach Musik.



Seifenkistenrennen

Vereine und Verbände

Eine schöne Tradition war der Zapfenstreich der Posaunenchöre Hauswalde und Rammenau. Wo gibt es das, dass ein Posaunenchor schon mal eine Zugabe geben muss?

Der Heimatförderverein bedankt sich bei allen Anwohnern, die an diesen zwei Tagen Verständnis für die Umleitung und den zu einem Dorffest dazugehörigen Lärm aufgebracht haben. Ein großer Dank geht an den Jugendclub Hauswalde, die alles aufgebaut, betreut, abgebaut und alles sauber übergeben haben. Ein weiterer Dank geht an die Interessengruppe Kinder, Jugend und Familie und an die Singgemeinschaft Hauswalde, die mit ihren Beiträgen zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir freuen uns auf ein nächstes Open Air in Hauswalde.

Ines Fichte im Namen des HFV



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

E-Jugend freut sich über neue Fußballle



Die E-Jugendkicker des FSV Bretnig-Hauswalde e.V. dürfen sich über sechs tolle neue WM-Fußbälle freuen! Diese bekamen sie zum Training am 09.07.2014 von Frau Müller-Karass von der Volksbank-Filiale in Bretnig-Hauswalde überreicht.



Wir danken herzlich für die Unterstützung und werden fleißig damit trainieren.

Turnier der E-Jugend in Medingen

Beim letzten Turnier vor der verdienten Sommerpause erreichte die E-Jugendmannschaft des FSV Bretnig-Hauswalde e.V. am 13.07.2014 beim Turnier in Medingen nach Gastgeber FV Ottendorf-Okrilla 1. den 2. Platz.



Manuel Grau wurde als bester Torhüter des Turniers gewählt, Bastian Kadner wurde mit vier Toren bester Torschütze.

Vereine und Verbände

Die weiteren Treffer für den FSV erzielten: Simon Schöne (2) sowie Jan Marz (1).

Wir suchen noch interessierte Jungen und Mädchen ab dem Geburtsjahrgang 2002 und jünger!

Weitere Infos findet ihr unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de

Sonstiges

Das letzte Wochenende stand bei den Opelfreunden Pulsnitztal e.V. im Zeichen des Blitzes und Donners!

Vom 04.07. bis 06.07. fand das alljährliche Opeltreffen der Opelfreunde statt, mittlerweile nun schon das 11. und das 10. Veteranentreffen. Am Freitag ging es los und nach und nach füllte sich der Platz des Hofeparks mit getunten und schick aufgebauten Fahrzeugen. Das Wetter war perfekt und hätte nicht besser sein können. Es zog Opelfreunde von Nah und Fern nach Bretnig-Hauswalde



an diesem Wochenende, ob Norwegen oder Schweiz - den Weg nahmen sie gern auf sich. Denn das Opeltreffen ist in der Szene schon Kult. So familiär und heimisch ist es selten, ein gemütlicher Platz mit Bäumen, die Schatten spenden und eine Scheune mit festen sanitären Anlagen und einer Feierlokation, die keine Wünsche offen lässt. Das zieht viele Tuningfreunde Jahr für Jahr, am ersten Juliwochenende, nach Bretnig-Hauswalde. In diesem Jahr waren es 150 Autos, eine Zahl mit der man durchaus zufrieden sein kann.

Am Freitagabend gab es dann Disko und eine Bowleparty, die zum Feiern einluden. Der Samstag startete mit einem guten Frühstück von „Wüste“ und seinem Little Diner, danach ging es direkt los mit Show & Shine, die Bewertung der Fahrzeuge und für die Veteranen startete die Ausfahrt Richtung Königsbrück. Am Nachmittag hieß es dann Kaffee und Kuchen und Clubspiele, mit Spielen zum Schwitzen und Abkühlen wurde Stimmung gemacht und getestet welcher Club am besten als Team funktioniert. Pünktlich zum Ende der Spiele fing es an zu blitzen und zu donnern. Aber so etwas extremes gehört schon dazu und



Am Freitagabend gab es dann Disko und eine Bowleparty, die zum Feiern einluden.

Der Samstag startete mit einem guten Frühstück von „Wüste“ und seinem Little Diner, danach ging es direkt los mit Show & Shine, die Bewertung der Fahrzeuge und für die Veteranen startete die Ausfahrt Richtung Königsbrück. Am Nachmittag hieß es dann Kaffee und Kuchen und Clubspiele, mit Spielen zum Schwitzen und Abkühlen wurde Stimmung gemacht und getestet welcher Club am besten als Team funktioniert. Pünktlich zum Ende der Spiele fing es an zu blitzen und zu donnern. Aber so etwas extremes gehört schon dazu und



Sonstiges

ist Tradition, die Gäste warten nur noch darauf, dass es irgendwann mal schneit.

Der Abend wurde mit einer schönen Party in der Hofescheune beendet, es gab eine Erotikshow und viel Musik zum Tanzen.

Der Sonntag ist dann wieder der Tag des Aufbruchs unter den Besuchern. Nach dem Frühstück werden Zelte abgebaut, das Gelände aufgeräumt und die heiß begehrten Pokale verliehen. Und dann ist es plötzlich schon wieder vorbei, das Wochenende. Viel Arbeit und Mühe um die Besucher glücklich zu machen, aber das ist es uns Wert - seit nun schon 11 Jahren.

Opelfreunde Pulsnitztal e.V.



2. Erlebnistour „Erneuerbare Energien“ am 17.08.2014 in der Westlausitz

Erneuerbare Energien hautnah erleben – das kann man am Sonntag, den 17. August 2014, in der Westlausitz.

Dann laden die 13 Kommunen der Region Westlausitz zur 2. Erlebnistour ein. Nach der erfolgreichen Durchführung der 1. Erlebnistour im vergangenen Jahr können Interessierte auch in diesem Jahr wieder einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen, in denen in der Westlausitz Energie erzeugt wird. An den einzelnen Stationen der Radtour erläutern Fachleute die Besonderheiten sowie die Arbeitsweise der Anlagen und stehen den Fragen der Teilnehmer Rede und Antwort.



Start und Ziel der ca. 30 Kilometer langen Radtour ist der Bahnhof in Arnsdorf. Folgende Stationen werden angefahren:

1. Bürgersolaranlage in Arnsdorf, welche bereits seit März 2010 mit 135 Solarmodulen umweltfreundlichen Strom erzeugt
 2. fischfreundliches Wehr in Bühlau (Gemeinde Großharthau), eine deutschlandweit einmalige Pilotanlage, die die Funktion einer Fischtrappe mit der Erzeugung von Strom kombiniert
 3. Walderlebniszentrum in der Massenei, in dem interessante Informationen rund um das Thema Holznutzung präsentiert werden
- Beginn der Tour ist um 10:00 Uhr, voraussichtliches Ende gegen 15:00 Uhr.

Die Teilnahme an der geführten Radtour ist nur nach Anmeldung möglich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Verein Westlausitz bittet deshalb um Anmeldung bis spätestens zum 08.08.2014 per Telefon (03528-41961043), per Fax (03528-419629) oder per E-Mail (energiemanagement@pb-schubert.de). Das Anmeldeformular kann unter www.energie-westlausitz.de/downloads.html abgerufen werden.

Die Tour wird kostenfrei angeboten. Die Ausleihe von E-Bikes (ca. 25 €/Tag) ist möglich – dies ist entsprechend bei der Anmeldung mit anzugeben.

Veranstalter: Westlausitz e.V.

Veranstaltungsort: Region Westlausitz (Arnsdorf – Großharthau – Massenei – Arnsdorf)

Kontakt für Rückfragen:

Projektmanagementteam „Aufbau kommunales Energiemanagement in der Westlausitz“

c/o Planungsbüro Schubert, Ansprechpartnerin: Daniela Retzmann
Friedhofstr. 2, 01454 Radeberg

energiemanagement@pb-schubert.de

Telefon: 03528-41961039

Kirchliche Nachrichten

20.07. – 5. Sonntag nach Trinitatis

Hauswalde: 09.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Großröhrsdorf: 09:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Bretinig: 10.15 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kleinröhrsdorf: 21:00 Musik und Text im Kerzenschein

Musik & Text im Kerzenschein in der Kleinröhrsdorfer Kirche am Sonntag, 20. Juli 2014, 21.00 Uhr:

In einem Kammerkonzert des Ensembles „Sonatett Dresden“, bestehend aus Blockflöten, Viola, Violoncello, Altsaxophon und Cembalo, erklingen Werke von Vivaldi, Haydn, Schubert, sowie von Gershwin und Schostakowitsch. Dazu werden besinnliche und heitere Verse des bekannten Dichters Eugen Roth gelesen. (Littig)

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

WERBUNG